

# NIEDERSCHRIFT

zur 4. öffentlichen Sitzung der Jugendvertretung am Dienstag, 28.05.2013

Sitzungsbeginn:	18:05 Uhr
Sitzungsende:	18:52 Uhr
Sitzungsort:	Raum 505 des Rathauses Friedrichsdorf, Hugenottenstr. 55
<u>Anwesend waren:</u>	
<ul style="list-style-type: none"><li>die Mitglieder (stimmberechtigt)</li></ul>	Denise Kunzelmann, Tillman Scriba, Max Ernst, Jan-Titus Willebrand, Simon Haas, Konstantin Schiewer, Philipp Schunicht, Paul Wolf & Jan-Luca Gierse
<ul style="list-style-type: none"><li>Nicht stimmberechtigt</li></ul>	Erster Stadtrat Norbert Fischer, Frau Hübner-Gerling, Anne Weisbecker, Claudia Schünemann
<u>Es fehlen:</u>	
<ul style="list-style-type: none"><li>entschuldigt</li></ul>	Timon Schneider, Nina Welk
<ul style="list-style-type: none"><li>unentschuldigt</li></ul>	Keiner
Schriftführer:	Jan-Luca Gierse
Tagesordnung:	Top 1 Eröffnung Top 2 Vorstellen des neuen Logos Top 3 Innere Ordnung Top 4 Berichte der Arbeitskreise Top 5 T-Shirts Top 6 Vorstellung des Filmes „Politische Strukturen in Friedrichsdorf“ Top 7 Bericht über den Besuch des Hessischen Landtages Top 8 Verschiedenes
Zu Beginn der Sitzung werden folgende Einwendungen eingebracht:	
Keine	
Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.	

### Punkt 1:

#### Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Jugendvertretung Friedrichsdorf (JvF), Tillman Scriba, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### Punkt 2:

#### Vorstellung des neuen Logos

Der Vorsitzende stellt das neue Logo vor, da Facebook das ursprüngliche Logo nicht akzeptierte. Weiterhin besitzt die Jugendvertretung ein PVC-Banner und das Logo wird als Briefkopf verwendet.

### Punkt 3:

#### Innere Ordnung

Die Mitglieder haben keine Einwände gegen den Beschlussvorschlag. Herr Fischer merkt an, bei dem Punkt Präambel (2) das Wort Gemeinde gegen Stadt zu tauschen. Frau Hübner-Gerling regt an, unter dem Punkt Arbeitskreise (1) für die bessere Lesbarkeit von spezifischen Angelegenheiten zu sprechen. Die Vorschläge wurden von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen und die Beschlussvorlage nach Änderung der beiden Punkte einstimmig beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

dafür:	9
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

### Punkt 4:

#### Berichte der Arbeitskreise

#### Punkt 4.1.:

#### Hugenottenmarkt

Die JvF wird am 6. Juli einen Infostand beim Hugenottenmarkt aufbauen. Dafür bekommt sie von der Stadt einen Stand, um sich vorzustellen. Außerdem wird es eine Wand geben, wo die Bürgerinnen und Bürger (Erwachsene und Jugendliche) ihre Interessen aufschreiben können, um die sich die Jugendvertretung kümmern soll.

#### Punkt 4.2.:

##### Öffentliche Plätze

Paul Wolf berichtet vom Arbeitskreis „Öffentliche Plätze“, dass der Favorit des Arbeitskreises neben dem neuen Sportpark sei. Alternativen wären der Bahnhof Köppern oder die neue Ökosiedlung (Petterweiler Holzweg). Generell sollte es ein Ort sein, auf dem die Jugendlichen grillen können. Außerdem sollte es Sitzgelegenheiten geben und keine Anwohner in direkter Nachbarschaft, um Beschwerden durch Lautstärke zu vermeiden. Ideen, wie die Plätze genutzt werden könnten, werden durch den Arbeitskreis erstellt und in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vorgestellt.

#### Punkt 4.3.:

##### Skatecontest

Die JvF wird voraussichtlich Hot-Dogs zum Verkauf anbieten. An der PRS und der RIMS wurden Flyer verteilt, die auf diese Veranstaltung aufmerksam machen sollen. Flyer liegen außerdem in der Innenstadt aus, sowohl auch in Bad Homburg und an Schulen in Bad Homburg.

#### Punkt 5:

##### T-Shirts

Die JvF plant T-Shirts (Hintergrund weiß) mit dem aufgedruckten Logo für jeden anzuschaffen evtl. auch personalisiert. Die Kosten belaufen sich auf ca. 14-17€. Die T-Shirts sind an die Körpergröße des Jugendlichen angepasst.

#### Punkt 6:

Vorstellung des Filmes „Politische Strukturen in Friedrichsdorf“

#### Punkt 7:

##### Besuch des Hessischen Landtages

Philipp Schunicht erzählt von den Eindrücken, die die 7 Jugendlichen der JvF bekommen haben. Paul Wolf hat eine Pressemitteilung verfasst.

## Punkt 8:

Verschiedenes

### Punkt 8.1.:

Facebook

Die Facebook-Seite wurde neu erstellt. Die Seite muss jetzt neu geliket werden.

### Punkt 8.2.:

Aktueller Stand Bikepark

Jan-Titus Willebrand und Max Ernst stellten die Pläne für den Bikepark der Firma, welche den Bikepark baut, vor. Die Bedingungen für den neuen Bikepark seien sehr schwer, da die Verunreinigungen des Sportparks dort abgelagert sind. Außerdem hat es viel geregnet, so dass der Boden weiteres Wasser nicht aufnehmen kann. Trotz der schwierigen Bedingungen wurde schon eine Fläche geplant. Die Firma sagte, dass das Projekt wohl warten müsse, vor allem sei die Firma nur noch bis Mittwoch da.

Herr Fischer sagt, dass er Rücksprache hält mit den zuständigen Mitarbeitern im Rathaus und sich jemand mit ihnen in Verbindung setzen wird.

### Punkt 8.3:

Ausstellung „anders?-cool“

Die JvF wurde zur Eröffnung der Ausstellung am 3. Juni um 17 Uhr eingeladen.

Der Vorsitzende informiert, dass der durch die JvF verfasste Leserbrief in Bezug auf den Artikel in der FR, in dem Herr Kraft das Projekt in Friedrichsdorf kritisiert, heute in der FR erschienen ist.

gez.

---

Tillmann Scriba  
Vorsitzender

gez.

---

Jan-Luca Gierse  
Schriftführer

## Innere Ordnung

### Präambel

- (1) Kinder und Jugendliche sind gleichberechtigte Mitglieder unserer Gesellschaft.
- (2) Die Jugendvertretung soll der Jugend ermöglichen, ihre Umgebung durch eigenverantwortliches Handeln zu gestalten und an Planungen und Entscheidungen der Stadt Friedrichsdorf beteiligt zu werden.
- (3) Die Jugendvertretung soll
  - a) die Interessen sämtlicher Kinder und Jugendlichen vertreten.
  - b) die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen und verwaltungsmäßigen Planungs- und Entscheidungsprozessen ermöglichen und sicherstellen.
  - c) das politische Interesse der Kinder und Jugendlichen wecken und fördern.
  - d) die Zusammenarbeit zwischen Erwachsenen und der Jugend fördern und als Bindeglied zwischen beiden Parteien dienen.
- (4) Die Mitglieder der Jugendvertretung berufen sich auf die Grundrechte der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Die Mitglieder der Vertretung fördern mit ihrer Arbeit das Wohl der Kinder und Jugendlichen innerhalb der Stadt Friedrichsdorf.
- (5) Die innerer Ordnung ist für alle Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter verpflichtend, es gilt sich an die Ordnung zu halten.

### Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter und zwei Beisitzenden.

### Arbeitskreise

- (1) Die Arbeit in spezifischen Angelegenheiten der Jugendvertretung wird in Arbeitskreisen organisiert und bearbeitet.
- (2) Die Arbeitskreise bestehen aus maximal sieben Personen.
- (3) Mitglieder der Arbeitskreise können nur Jugendvertreter sein. In speziellen Fällen kann der Vorstand verfügen, dass auch nicht Jugendvertreter mit in einen Arbeitskreis aufgenommen werden können.
- (4) Es wird ein Arbeitskreis Vorsitzender gewählt, dieser wird durch die einfache Mehrheit der Arbeitskreismitglieder bestimmt.
- (5) Arbeitskreise werden nach Ermessen eingerichtet.

### Anträge

- (1) Anträge können von jedem Jugendvertretungsmitglied verfasst werden. Entweder werden Anträge die, nur die Jugendvertretung tangieren, in den öffentlichen Sitzungen besprochen und darüber abgestimmt, oder andere Anträge werden ans Rathaus weitergeleitet, nachdem sie vom Vorstand besprochen wurden.

### Treffen der Jugendvertretung

- (1) Die Jugendvertretung trifft sich alle zwei Wochen. Alle Jugendvertreter sind eingeladen und verpflichtet teilzunehmen. Bei Abwesenheit müssen sie sich jedoch davor bei der Jugendpflege oder beim Vorsitzenden abmelden.

### Jugendsprechstunden

- (1) Die Jugendsprechstunde ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Jugendvertretung. Sie hat zum Ziel, mindestens einmal monatlich stattzufinden. Besetzt soll sie mit mindestens zwei Jugendvertretern sein.
- (2) Es wird ein Plan für die Besetzung der Sprechstunden erstellt, es gilt sich an diesen zu Halten.
- (3) Die Jugendvertretung lädt zur Jugendsprechstunde öffentlich ein.

### Hausregeln

- (1) Jeder Jugendvertreter ist verpflichtet, sich an die Hausregeln zu halten.